NEU ENTDECKT

Warum die erste Jeans angeblich für Ritter erfunden wurde

San Francisco, 16. November 2026

San Francisco, frühe 1870er: Eine Stadt klettert Hügel hinauf, ein Erfinder vernietet Hosen, und ein deutschsprachiger Männerbund setzt sich am Pazifik fest. Eine Notiz behauptet, die berühmten Nieten hätten mit einem peinlichen Missgeschick in voller Montur zu tun. Was ist dran?

FASTWAHR-Redaktion · 1 Min. Lesezeit SATIRE



KI-generiertes Bild · Die dargestellte Szene hat so nicht stattgefunden.

Im San Francisco der 1870er Jahre geschieht gleich zweierlei Zukunftsträchtiges. Die Cable Cars beginnen, die steilen Hügel der Stadt zu erklimmen, und ein Händler namens Levi Strauss lässt zusammen mit dem Schneider Jacob Davis eine Arbeitshose mit Metallnieten patentieren - der Urahn der Jeans. In dieselbe Zeit fällt, so das Tagesblatt, die erste Sippung des Reychs Franciscana California im Jahr 1883. Drei Entwicklungen, eine Stadt, und FASTWAHR verknüpft sie zu einer Erklärung, die keine Patentbehörde je anerkennen würde.

Sie lautet: Die Nieten der Jeans seien ursprünglich gar nicht für Goldgräber gedacht gewesen, sondern für Ritter, die beim feierlichen Einritt in die Sippung regelmäßig aus ihren Beinkleidern platzten. Das Problem, so die Fiktion, sei akut gewesen: Wer im langen Umhang mit Würde

© Rt Un-Bequem | Schlaraffia Eisenach | Alle Rechte vorbehalten

einzieht, darf nicht im entscheidenden Moment ein Malheur erleiden. Also habe man an den Belastungspunkten Metallnieten setzen lassen, und erst als ein findiger Schneider das Prinzip auf die Arbeitshose übertrug, sei daraus die Jeans geworden - die Rettung der schlaraffischen Würde, zweckentfremdet zum Welterfolg.

Die Cable Cars fügen der Geschichte ihre dritte Zutat hinzu: In der fiktiven Lesart hätten die Ritter auf die Idee der Seilbahn gebracht, weil der Fußweg zur hoch gelegenen Burg in vollem Ornat zu beschwerlich gewesen sei. So wird San Francisco bei FASTWAHR zur heimlichen Erfindungswerkstatt der Schlaraffen, in der gleich zwei Weltneuheiten nur deshalb entstanden, weil ein paar Herren in Umhängen bequem und blamagefrei zur Sippung gelangen wollten.

Was davon stimmt

Wahr: Cable Cars in San Francisco ab den 1870ern; Levi Strauss/Jacob Davis Nietenhosen-Patent 1873.

Nicht belegt: Reych Franciscana California, erste Sippung 1883 (Tagesblatt).

Erfunden: Nieten als Schutz der Ritterkleidung, Cable Car als Aufstiegshilfe zur Burg.

KI-generiert: Titelbild; Text mit KI-Unterstützung.

Historische Zuverlässigkeit: 50 % · FASTWAHR-Faktor: 50 %

Fast erfunden. Die Schlaraffen allerdings gibt es wirklich.

Bis heute hält die Naht - nur der ursprüngliche Verwendungszweck ist spurlos in der Wäsche verschwunden.

Schlaraffia entdecken: fastwahr.de/weiter/schlaraffia
Reych in der Nähe finden: fastwahr.de/weiter/finder

Weiterführende Informationen

SCHLARAFFIA

- Schlaraffisches Tagesblatt (redaktionell) (fastwahr.de)

FASTWAHR ist Satire und Parodie. Die Bilder sind KI-generiert; dargestellte Personen, Wappen und Aufschriften sind erfunden. Anspielungen auf bekannte Werke sind als Parodie gemeint.

Online lesen: fastwahr.de/funde/san-francisco-warum-erste-jeans-ritter · PDF erstellt am 22.11.2026 um 00:21 Uhr

© Rt Un-Bequem | Schlaraffia Eisenach | Alle Rechte vorbehalten